



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

An alle
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

GZ: (OB) 15.1

Datum: 14. NOV. 2018

Beschlusskontrolle zu A0167/15 (Sitzungsnummer: SR/026/2016)
Mitgliedschaft der Stadt Dresden in der UNESCO-Städtekoalition gegen Rassismus

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgende abschließende Information kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. zeitnah den notwendigen Antrag beim Lenkungsausschuss des „Verein Europäische Städtekoalition gegen Rassismus e. V.“ zu stellen, der zur Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Dresden in der UNESCO-Städtekoalition gegen Rassismus führt.“

vgl. Beschlusskontrolle zu A0167/15 vom 13. März 2017

2. „geeignete Maßnahmen einzuleiten, die diese Mitgliedschaft in der Stadt Dresden öffentlich bekannt machen.“

Nach Aufnahme in die Koalition wurde die Mitgliedschaft zunächst durch Pressemitteilungen, eine Veranstaltung im Rahmen des Dresdner Bürgerforums im August 2017 sowie zahlreiche Arbeits- und Vernetzungstreffen, etwa im Rahmen der Umsetzung des Lokalen Handlungsprogramms für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden (LHP) sowie der Beteiligung am Bundesprogramm „Demokratie leben“ bekanntgemacht. Die jährliche Organisation und Durchführung der Internationalen Wochen gegen Rassismus und die Arbeit des gleichnamigen Arbeitskreises mit zivilgesellschaftlicher Beteiligung ermöglicht es, die Mitgliedschaft und die damit verbundenen Aufgaben, Ziele und deren Umsetzung fortlaufend zu thematisieren und zu reflektieren.

Zur Bekanntmachung trug insbesondere auch die bundesweite Eröffnungsveranstaltung der Internationalen Wochen gegen Rassismus im März 2018 in Dresden bei, an der neben zahlreichen Dresdnerinnen und Dresdnern sowie Anwesenden aus anderen deutschen Städten auch der Präsident der UNESCO-Städtekoalition, Herr Benedetto Zacchioli, teilnahm und Dresden als junges Koalitionsmitglied begrüßte.

3. „gesellschaftliche Akteure in der Stadt Dresden zusammenzuführen, die in der Lage sind, diese Mitgliedschaft in Dresden mit Leben zu erfüllen und diese bei ihrer Arbeit zu unterstützen.“

Es gibt mittlerweile ein großes, insbesondere auch zivilgesellschaftlich geprägtes Netzwerk, das die Umsetzung der UNESCO-Städtekoalition und des 10-Punkte-Maßnahmeplans gegen Rassismus unterstützt. Dazu gehören neben Einrichtungen der politischen Bildung, etwa dem Kulturbüro Sachsen e. V., und der Antidiskriminierungsarbeit vor allem auch Einrichtungen auf dem Gebiet Migration/ Integration, z. B. das House of Resources, sowie Migrantenselbstorganisationen. Neu ist die Zusammenarbeit mit dem Bündnis gegen Rassismus - für ein gerechtes und menschenwürdiges Sachsen.

Koordiniert wird die Kooperation mit diesen Partnerinnen und Partnern maßgeblich in der internen Koordinierungsstelle des LHP.

4. „Maßnahmen zur Umsetzung des 10-Punkte-Aktionsplanes gemeinsam mit gesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren der Landeshauptstadt Dresden zu entwickeln und durchzuführen.“

Nachdem konkrete Vorschläge zur Umsetzung einzelner Handlungsfelder des Aktionsplans auf der Demokratiekonferenz im Jahr 2017 entwickelt wurden, wird nun an der Realisierung verschiedener Vorhaben und Projekte gearbeitet. Dabei werden unterschiedliche Ressorts der städtischen Verwaltung und vor allem zivilgesellschaftliche Partner einbezogen. Die Realisierung konkreter Projekte der Arbeit gegen Rassismus und Diskriminierung ist eng mit der Umsetzung des LHP verbunden, um vor allem zivilgesellschaftliche Partner gut begleiten und spezifische Vorhaben fördern zu können. Der Begleitausschuss des LHP und die Arbeitsgemeinschaft „internationale Wochen gegen Rassismus“ fungieren stark als Ideengeber für konkrete Umsetzungsschritte und Aktionen. Durch die Teilnahme an den Mitgliederversammlungen und Vernetzungstreffen der UNESCO-Städtekoalition ist darüber hinaus ein regelmäßiger fachlicher Austausch mit anderen Mitgliedsstätten und Gremien der Koalition gewährleistet.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert

Detlef Sittel
Erster Bürgermeister